



Inhaltverzeichnis	Seiten
1. Einführung zu ONESuit® Pro	3-4
Was ist ONESuit® Pro?	
Beschreibung des Materials und Konstruktion	
Ausstattungsmerkmale des ONESuit® Pro, 2 Typen und Übungsanzug	
Optionen und Zubehör	
2. Gebrauchsanleitung	5-6
A. Informationen vor dem Gebrauch	
Sicherheitshinweise	
Nutzungseinschränkungen	
Kennzeichnungsbeschränkungen	
Erläuterung der verwendeten Symbole	
Lagerfähigkeit und Nutzbarkeit	
Beschlagschutzverfahren des Visiers	
B. Vorbereitung des Gebrauchs	7
verfügbare Größen	
Inspektion vor dem Gebrauch	
C. Informationen zum Anlegen/Ablegen	7-8
Anlege- und Ablegeverfahren	
Empfehlungen zu Lagerung und Transport	
D. Informationen zu Wartung	8-9
Details zu Wartung und Druckprüfung	
Dekontamination	
Ausmusterungs- und Entsorgungskriterien	
3. EN 943-1 und EN 943-2 Prüfdaten	10
4. Chemische Prüfdaten	10
5. NFPA Prüfdaten	11
6. Inspektionsblatt	12
7. Garantie und Haftung	13-14
8. Prüfeinrichtung A/OSP	15
9. Serviceformular/Rücksendung	16

Informationen zu Rechten über geistiges Eigentum

ISOTEMP® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Heinrich Vorndamme oHG
ONESuit® Pro ist ein eingetragenes Warenzeichen der Saint-Gobain Performance Plastics Corporation
Coretech™ ist ein eingetragenes Warenzeichen der Saint-Gobain Performance Plastics Corporation
EW80®clean ist ein eingetragenes Warenzeichen der EW 80 Systeme GmbH
EW80®des ist ein eingetragenes Warenzeichen der EW 80 Systeme GmbH

ABSCHNITT 1: Einführung zu ONESuit® Pro - „limited use“-

ONESuit® Pro 1 a ET ist ein gasdichter Chemikalienvollschutzanzug (CSA).

Der ONESuit® Pro CSA wurde für Einsätze entwickelt, die in den gefährlichsten Umgebungen stattfinden.

Der ONESuit® Pro CSA ist CE zertifiziert von BSI in UK (CE0086) gemäß der Richtlinie über persönliche Schutzausrüstungen (89/686/EWG).

ONESuit® Pro ET (Emergency Team) bietet:

- Zertifizierung und Prüfung nach EN 943-1, EN 943-2, SOLAS II.2, NFPA 1991 und NFPA 1994 Klasse 2
- 10 Jahre Wartungsfrei, wenn die Verplombung im Ur- bzw. Auslieferungszustand ist
- Schutz bei der Freisetzung von chemischen/biologischen Wirkstoffen und gewerblichen Chemikalien sowohl in flüssigem als auch gasförmigem Zustand. Für den Gebrauch von Notfallteams und anderer Einsatzgruppen, die sich mit dem Umgang von Gefahrstoffen beschäftigen.
- Brand- und Abriebbeständigkeit ohne zusätzliche Lagen
- Tragekomfort durch eine dünne, biegsame und flexible Textilmembrane
- Einfaches Anlegen und Ablegen
- Einfache Aufbewahrung und Handhabung dank komprimierbarem Design
- Klemmring-Manschetten-Handschuhverbindung
- Integrierte Socken- oder wechselbar angeschelltes Stiefelsystem
- Internes Gurtsystem (Gürtel), das den Anzug für eine höhere Mobilität am Körper sichert
- Große, rucksackartige Ausbuchtung zur Aufnahme großer Preßluftatmersysteme (PA/SCBA)
- Maximal großes, eingeschweißtes Sichtfenster (ca. 400 x 440 mm)
- Gesamtgewicht < 5 Kg (ohne Packtasche, ohne Stiefel)

Beschreibung des Materials und der Konstruktion beim ONESuit® Pro 1 a ET

- *Material des CSA*
 - ↳ Das Schutzgewebe des Kleidungsstücks besteht aus Coretech™ UniGuard. Es wird unter Verwendung proprietärer Fluorpolymerfolien und Produktionsverfahren von Saint-Gobain Performance Plastics hergestellt.
- *Material des Fensters*
 - ↳ Das Fenster ist dreilagig und besteht außen aus PVC, mittig aus FEP/Teflon (PTFE), innen aus PVC. Das Fenster bietet einen umfassenden Schutz vor chemischen/biologischen Wirkstoffen. FEP ist glasklar gegenüber normalem PTFE welches milchig-weiß ist.
- *Material der Handschuhe*
 - ↳ Fluorelastomere
- *Konfektion und Adaption*
 - ↳ Die Materialverbindungen beim ONESuit® Pro sind überwiegend nahtlos. Die Verbindungen werden durch Wärme- oder Hochfrequenzschweißen hergestellt und dann von außen mit Core Tech™ Uni Guard Deckstreifen (Tape) bedeckt.
 - ↳ Die Sichtscheibe wird mit dem Material des Kleidungsstücks vernäht und dann beidseitig mit Core Tech™ UniGuard Deckstreifen (Tape) abgedichtet.
 - ↳ Die Handschuhe sind mit einem Klemmring adaptiert, Mapa Fluotex Handschuhe, gefüttert
 - ↳ Der gasdichte Reißverschluss wird mit dem Material des Kleidungsstücks vernäht und dann beidseitig mit Core Tech™ UniGuard Nahtband abgedichtet.
 - ↳ Der gasdichte Reißverschluss ist mit einem doppeltem Labyrinthverschluss aus Core Tech™ UniGuard ausgerüstet und wird mit Klettverschluss geschlossen. Der Reißverschluss ist für einen Fronteinstieg installiert. Bei geöffnetem Reißverschluss steht eine 1220 mm große Öffnung zur Verfügung.
 - Der Reißverschluss wird von oben nach unten geschlossen
 - Schiebermaterial: Aluminiumbronze
 - Kettenmaterial: Nickel-Silber

- **Überdruckventile**
 - ☞ Der Anzug ist mit drei Überdruckventilen versehen. Sie sind mit Hilfe einer Kunststoffmutter, zweier Gummiunterlegscheiben und einer Metallunterlegscheibe am Anzug befestigt.
 - ☞ **Das Ventilgehäuse ist aus einem schlagfesten Kunststoff und die Membrane ist aus Silikongummi und erfordert während der Lebensdauer des Anzugs keinen routinemäßigen Austausch bzw. keiner Unterdruckprüfung.**
 - ☞ Die Ventile sind durch Ventilschutztaschen aus Core Tech™ UniGuard, dem Material des ONESuit® Pro, geschützt. Durch einen Druckknopf wird die korrekte Ausrichtung sichergestellt.
- **Schutzhelm**
 - ☞ Die Haube des Anzugs ist für das Tragen mit einem Schutzhelm ausgelegt, passend bis Gallet F1E/2007.
- **Stiefel**
 - ☞ Der ONESuit® pro muss mit Stiefeln getragen werden, die EN ISO 20345 / EN 15090 erfüllen!
 - ☞ Der Typ 1 (Best.-Nr.: 4005/SO/EW) wird optional mit Stiefeln EN ISO 20345 / EN 15090, Best.-Nr. 4078/NBR geliefert
 - ☞ Der Typ 2 (Best.-Nr.: 4005/ST/EW) mit befestigten Stiefeln statt angeschweißten Socken - wird mit angeschellten Stiefeln EN ISO 20345 / EN 15090 geliefert.

• **Ausstattungsmerkmale des ONESuit® Pro, 2 Typen**

Schutzkleidung für die Anwendung gegenüber flüssigen und gasförmigen Chemikalien, inklusive flüssiger Aerosole und Feststoffpartikel, EN 943-2, Typ 1a ET, begrenzter Einsatz.

Variationen 2 Typen und Übungsanzug zu Typ 1:

Typ 1

- ONESuit® Pro PRO ET, **-Sockenausführung**, bestehend aus:
 - ☞ Handschuhe Mapa Fluotex wechselbar angeschellt
 - ☞ Gasdicht angeschweißte Socken mit Stiefelschaft-Überwürfen
 - ☞ Packtasche, schwarz
 - ☞ Best.-Nr.: 4005/SO/EW
 - ☞ Gewicht : 5,2 Kg (incl. Packtasche)

Typ 2

- ONESuit® Pro ET, **-Stiefelausführung**, bestehend aus:
 - ☞ Handschuhe Mapa Fluotex wechselbar angeschellt
 - ☞ Stiefel EN ISO 20345 / EN 15090 angeschellt (Best.-Nr. 4078/NBR)
 - ☞ Packtasche, schwarz
 - ☞ Best.-Nr.: 4005/ST/EW
 - ☞ Gewicht : 7,6 Kg (incl. Packtasche, incl. Stiefel)

Optionen und Zubehör

- ☞ Befestigungspunkte und Schlaufen für eine Rettungsleine
- ☞ Stiefel EN ISO 20345 / EN 15090, Best.-Nr.: 4078/NBR (Zubehör beim TYP 1/Serie bei Typ 2)
- ☞ Druckprüfgerät Best.-Nr.: 4060/A/PRÜF/OSP

Übungsanzug zu Typ 1:

- ☞ Übungsanzug zum Einsatztraining für ONESuit® Pro-Chemikalienschutzanzug mit angeschweißten Socken und Überwurf, Material: PVC, gelb
- ☞ Best.-Nr.: 4005/SO/EW/ÜBUNG
- ☞ **Stiefel nicht im Lieferumfang enthalten.**
- ☞ Bei Bedarf: Best.-Nr.: 1118/AF, Gr. 46

Übungsanzug zu Typ 2:

- ☞ Übungsanzug zum Einsatztraining für ONESuit® Pro-Chemikalienschutzanzug
- ☞ Material: PVC, gelb
- ☞ Stiefel EN ISO 20345 / EN 15090 angeschellt (Best.-Nr. 4078/NBR)
- ☞ Best.-Nr.: 4005/ST/EW/ÜBUNG

Achtung:

Alle Angaben in dieser Gebrauchsanleitung gelten auch für den Übungsanzug mit Ausnahme der Prüfungen und Prüffristen. (Keine Waschmaschinenwäsche !!!)

ABSCHNITT 2A: Gebrauchsanleitung Informationen vor dem Gebrauch

Benutzer müssen diese Anleitung sorgfältig durchlesen und die folgenden Vorsichtsmaßnahmen berücksichtigen!

Sicherheitshinweise

Vor jedem Einsatz muss sich der Benutzer/Helfer versichern, dass der ONESuit® Pro original verpackt und verplombt ist und die Verpackung keine Scheuerstellen aufweist. Das Prüfsiegel bezüglich der Lebensdauer des CSA ist zu prüfen! Der Einsatztag muss innerhalb der max. angegebenen Nutzungsdauer liegen!

ACHTUNG: Wenn einer der Punkte nicht zutrifft, ist der CSA nicht einsetzbar und einer Prüfstelle (Atemschutzwerkstatt) zuzuführen!

1. Direkte Berührung mit Flammen vermeiden. Der Anzug ist nicht für die Anwendung in offener Flamme vorgesehen.
2. Gegenüber allen bekannten, gefährlichen Substanzen ist ein lang anhaltender Gebrauch zu vermeiden. Der Anzug darf nicht absichtlich einer anhaltenden flüssigen/gasförmigen Gefahr ausgesetzt werden.
3. Wenn die Vermutung nahe liegt, dass der ONESuit® Pro mit einer gefährlichen Substanz in Berührung gekommen ist (Kontamination), ist die Ausrüstung zu entsorgen.

ACHTUNG:

Wenn die folgenden Symptome festgestellt werden, **MUSS** der Benutzer den Gefahrenbereich verlassen: Fieber, Übelkeit, Schwindel, Augenreiz, Atemprobleme, übermäßige Müdigkeit oder jeglicher unüblicher Geruch oder Geschmack.

Nutzungseinschränkungen

- ONESuit Pro® 1 a ET
 - ↻ Der Anzug darf nur von geschultem Personal eingesetzt werden
 - ↻ Der Anzug darf nur mit einem PA (SCBA) eingesetzt werden, der EN 136 und EN 137 erfüllt
 - ↻ Nicht mit Sauerstoff oder mit Sauerstoff angereicherter Luft verwenden
 - ↻ Stellen Sie sicher, dass der Anzug entfernt wird, bevor die Atemluftzufuhr abgestellt wird
 - ↻ Der Anzug darf nur mit Handschuhen verwendet werden, die nach EN 374-1 zugelassen sind
 - ↻ Es müssen separate Stiefel über den integralen Socken getragen oder wechselbar angeschellt werden, die EN ISO 20345 / EN 15090 entsprechend erfüllen
 - ↻ Chemische Schutzkleidung für den begrenzten Einsatz kann getragen werden, bis eine chemische Kontamination erfolgte und eine Entsorgung erforderlich ist

Kennzeichnungsbeschränkungen

Es wird empfohlen, dass dieses Produkt vom Benutzer nicht mit Permanentmarkern oder Kugelschreibern beschriftet wird. Obwohl diese Tinten das Produkt sehr gut kennzeichnen, neigen sie während der Lagerung zum Verschmieren und Verschmutzen auf andere Bereiche des Anzugs.

Wenn eine Kennzeichnung gewünscht ist, geben Sie bitte beim Bestellvorgang die permanente Beschriftung mit Buchstaben oder Zahlen dem Hersteller an.

Erläuterung der verwendeten Symbole



Anweisungen lesen



Chemische Gefahren

Lagerfähigkeit und Nutzbarkeit

Der ONESuit® Pro ET wird geprüft und in einer Folientüte verplombt/verschweißt in Packtasche geliefert. Solange die Plombe nicht beschädigt ist, ist der ONESuit® Pro ET ohne weitere Prüfung über 10 Jahre lagerfähig. Während der Lagerzeit ist insbesondere darauf zu achten, dass der Anzug keinem Druck, keiner Scheuerbelastung oder mechanischer Beeinflussung durch jegliche Art von Werkzeugen ausgesetzt wird. Nach 10 Jahren Lagerzeit kann der Anzug zur nochmaligen Überprüfung an die Heinrich Vorndamme OHG zurückgesandt werden. Der CSA wird überprüft und nach bestandener Prüfung durch Heinrich Vorndamme OHG für ein weiteres Jahr frei gegeben (Kosten nach Aufwand).

Wenn der ONESuit® Pro für den begrenzten Einsatz für Notfallteams aus irgendeinem Grund ausgepackt wurde aber nicht kontaminiert ist, muss vor dem Neuverpacken und Lagern eine Optik- sowie Überdruckprüfung durchgeführt werden, damit er für den unmittelbaren Einsatz bereit ist. Die 10-jährige Prüffreiheit ist damit erloschen und der CSA muss ab dann einer jährlichen Sicht- und Überdruckprüfung unterzogen werden.

ACHTUNG:

Ist das Verpackungsmittel bei Wareneingang des ONESuit® Pro beschädigt, und besteht die Gefahr, dass der CSA in seiner Packtasche Schaden genommen haben könnte, senden Sie den CSA zur nochmaligen Prüfung an die Heinrich Vorndamme OHG zurück.

Beschlagschutz für das Fenster

Standardmäßig ist das große Fenster nicht antibeschlag ausgerüstet. Hierfür empfehlen wir Antibeschlag-Gel (Best.-Nr.: 4064/KPG). Für das Auftragen und vorsichtiges Klarreiben empfehlen wir ein Zellstofftuch - keine textilen Lappen.

ABSCHNITT 2B: Gebrauchsanleitung Vorbereitung des Gebrauchs

Verfügbare Größen

ONESuit® Pro wurde so bemessen, dass er für eine Vielfalt von Benutzern geeignet ist. Bitte beziehen Sie sich zur Wahl der angemessenen Größe auf die folgende Tabelle.

Anzuggröße	Höhe (mm)	Taille (mm)	Empfehlung Stiefelgröße (EU)
Large	1725-1830	940-1195	41-46
X-Large	1830-1930	1195-1250	43-49

Größen S, M, XXL und XXXL auf Anfrage

Inspektion vor dem Gebrauch

Vor jedem Gebrauch ist Folgendes zu prüfen:

- ☞ Die Identifikationsnummer des Kleidungsstücks ist deutlich lesbar.
- ☞ Das Kleidungsstück wurde ordnungsgemäß gelagert.
- ☞ Das Material ist nicht verfärbt oder brüchig.
- ☞ Das Material weist keine Risse/Löcher auf (vorsichtig die gesamte Länge der Nähte prüfen).
- ☞ Das Kleidungsstück ist innen und außen frei von Kontamination.
- ☞ Der Reißverschluss funktioniert richtig.
- ☞ Die Arm- und Beinabschlüsse sind in einem guten Zustand.
- ☞ Die Handschuhe sind korrekt eingesetzt.
- ☞ Die Ventile sind vorhanden und korrekt eingesetzt.
- ☞ Der Blick durch das Visier ist klar und nicht durch Markierungen oder große Kratzer beeinträchtigt.
- ☞ Jegliche Defekte sind dem Vorgesetzten zu melden und auf dem Inspektionsblatt zu vermerken. Das Kleidungsstück darf nicht verwendet werden, bis etwaige Defekte behoben sind.

ABSCHNITT 2C: Gebrauchsanleitung Informationen zum Anlegen/Ablegen

Anlege- und Ablegeverfahren

Der ONESuit® Pro ist für das einfache An- und Ablegen vorgesehen.

- Beziehen Sie sich zur Bestimmung der angemessenen Anzuggröße auf den Abschnitt verfügbare Größen
- Stellen Sie sicher, dass der ONESuit® Pro ordentlich verplombt, verpackt und ohne mechanische Beschädigungen ist.
- Es muss immer eine Person beim An- und Ablegevorgang helfend zur Seite stehen.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Artikel oder Kleidungsstücke am Körper des Trägers befinden, die die Innenseite des Anzugs beschädigen könnten, wie Ringe, Armbanduhr, Abzeichen, Gürtel usw.

ACHTUNG:

Achten Sie beim An- und Ablegen des Anzugs darauf, ein Knicken des Fensters zu vermeiden, da dies die Sicht beeinträchtigen und/oder zu einem Leck und damit Versagen des Anzugs führen könnte.

Zum Anlegen des Anzugs:

1. Wählen Sie einen Ort, der einen sauberen Standplatz und eine Bank oder einen Stuhl bietet.
2. Legen Sie PA (SCBA) und Atemschutzmaske an. Öffnen Sie die Luftzufuhr. Um Atemluft zu sparen ist es ratsam, dass der Lungenautomat noch nicht angelegt wird, bis der Anzug mit dem Reißverschluss geschlossen werden kann
3. Stellen Sie im Sitzen beide, nur mit Strümpfen bekleidete Beine in den Anzug. Beim Typ 1 mit Socken steigen Sie dann in die Stiefel.
4. Ziehen Sie den Anzug bis über die Taille und gehen dann leicht in die Knie. Der Helfer zieht dann den Rucksack über den PA (SCBA) und zieht danach das Kopfteil über den Helm. Befestigen Sie dann den innen liegenden Gürtel um die Taille und sichern diesen fest am Körper.
5. Beim Überstreifen des Kopfteils über den Helm seien Sie vorsichtig, dass das Fenster weder verknickt noch zerdrückt wird.
6. Der Helfer befestigt jetzt den Lungenautomat an der Maske
7. Der Helfer zieht den Reißverschluss ganz zu und schließt dann den Labyrinthverschluss über dem Reißverschluss.

Zum Ablegen des Anzugs:

1. Folgen Sie der entgegengesetzten Reihenfolge, um den Anzug abzulegen.

ACHTUNG:

Beim Ablegen bleibt der Träger bis zum Verlassen des ONESuit® Pro unter funktionsfähigem Atemschutz!

Empfehlungen zu Lagerung und Transport

Der ONESuit® Pro sollte an einem sicheren und trockenen Ort gelagert werden, abseits von direktem Sonnenlicht bei einer Temperatur, die zwischen -5°C und 50°C gehalten wird. Der Anzug kann entweder

1. in der mitgelieferten, verplombten Aufbewahrungstasche,
2. auf einem Kleiderbügel und stets mit einem vollständig geöffneten Reißverschluss gelagert werden.

Um die 10-jahres Prüffrist nicht zu gefährden ist der ONESuit® Pro in der originalen, zum Lieferumfang gehörenden verplombten Aufbewahrungstasche zu transportieren.

ACHTUNG:

Achten Sie beim Zusammenlegen und Handhaben des Anzugs darauf, ein Knicken des Visiers zu vermeiden, da dies die Sicht beeinträchtigen und/oder zu einem Leck und damit Versagen des Anzugs führen könnte.

ABSCHNITT 2D: Gebrauchsanleitung Informationen zu Wartung

Details zu Wartung und Druckprüfung

Wenn der ONESuit® Pro für den begrenzten Einsatz für Notfallteams aus irgendeinem Grund ausgepackt wurde aber nicht kontaminiert ist, muss vor dem Neuverpacken und Lagern eine Optik- sowie Überdruckprüfung durchgeführt werden, damit er für den unmittelbaren Einsatz bereit ist. Die 10-jährige Prüffreiheit ist damit erloschen und der CSA muss ab dann einer jährlichen Sicht- und Überdruckprüfung unterzogen werden.

Eine Reihe von Prüfgeräten sind bereits auf dem Markt verfügbar, die für die Überdruckprüfung gemäß EN 464 vorgesehen sind. Wir empfehlen das isotemp®-Prüfgerät Best.-Nr.: 4060/A/PRÜF/OSP oder Zubehörteile daraus bei fremden Prüfgeräten.

Verfahren Sie wie folgt am Beispiel mit Prüfgerät Best.-Nr.: 4060/A/PRÜF/OSP

1. Entfernen Sie die Überdruckventile (3 Stück). Kontermuttern innen mit der Hand oder einem 44ér Maulschlüssel entfernen, Ventil mit Ventilschutz abnehmen.
2. Installieren Sie das Prüfmanometer Best.-Nr.: 4082 in einem der Ventillöcher und setzen Sie die übrigen zwei Ventillöcher mit den Messingdichtplatten mit Flügelmutter Best.-Nr.: 4083 zu.
3. Schließen Sie den Reißverschluss bis zur vollkommen geschlossenen Position.
4. Füllen Sie den Anzug mit einem Luftdruck von 1,750 Pa +/- 50 Pa (17,5 mbar). Gleichen Sie jegliche Falten oder Knicke beim Aufblasen aus.
5. Nach 10 Minuten Druckberuhigungszeit, evtl. müssen Sie in dieser Phase nochmals Luft auf 1,700 Pa +/- 50 Pa (17 mbar) nachdrücken, reduzieren Sie den Druck auf 1,650 Pa (16,5 mbar) mittels der Entlüftungsschraube auf dem Manometer. Dieses ist der erforderliche Prüfdruck!
6. Prüfzeit: 6 Min.
7. Nach der Prüfzeit von 6 Minuten darf der Anfangsdruck von 1,650 Pa (16,5 mbar) max. um 300 Pa (3 mbar) abgesunken sein. Das Manometer zeigt zwischen 16,5 und 13,5 mbar an.
8. Tragen Sie den gemessenen Wert auf der Kontrollkarte ein (Anlage Seite 14 dieser GA)

Das Ventilgehäuse ist aus einem schlagfesten Kunststoff und die Membrane ist aus Silikongummi und erfordert während der Lebensdauer des Anzugs keinen routinemäßigen Austausch bzw. keine Unterdruckprüfung.

ACHTUNG:

1. Der ONESuit® Pro sollte während der Prüfzeit weder berührt noch bewegt werden, da dies zu Falschmesswerten führen kann.
2. Achten Sie bei der Inspektion und Druckprüfung des Anzugs darauf, ein Knicken des Visiers zu vermeiden, da dies die Sicht beeinträchtigen und/oder zu einem Leck und damit Versagen des Anzugs führen könnte.
3. Wenden Sie sich an die Heinrich Vorndamme OHG, falls der Anzug bei der Überdruckprüfung durchfällt. Es könnte sein, dass der Anzug zu einer Reparatur eingeschickt werden muss. Verwenden Sie dazu unser Serviceformular (Anlage Seite 17)

4. ALLEN ZURÜCKGESCHICKTEN ANZÜGEN MUSS EIN AUSGEFÜLLTES DEKONTAMINATIONSZERTIFIKAT BEILIEGEN.

Dekontaminationsverfahren

CSA-Anzüge mit begrenztem Einsatz müssen nach der Kontamination mit gefährlichen Stoffen gemäß den relevanten lokalen Vorschriften dekontaminiert und entsorgt werden.

Wenn die Kontamination nur aus Schmutz besteht, kann der CSA abgewaschen werden. Auch das Einlegen in eine Wanne ist möglich. Als Kalt-Pflegemittel empfehlen wir z. B. **EW 80® clean** - und als Kalt-Desinfektionsmittel **EW 80® des** von EW 80 Systeme. Nach beiden Maßnahmen mindestens 45 Minuten klarspülen. Dosierung der Mittel nach Angaben des Herstellers.

Die 10-jährige Prüffreiheit ist damit erloschen und der ONESuit® Pro muss ab dann einer jährlichen Sicht- und Überdruckprüfung unterzogen werden.

ACHTUNG:

Eine Waschmaschinenwäsche ist nicht möglich!

Ausmusterungs- und Entsorgungskriterien

Alle Anzüge müssen unter Einhaltung der aktuellen Umweltbestimmungen entsorgt werden.

ABSCHNITT 3: EN 943-1 und 943-2 Prüfdaten

PRÜFEIGENSCHAFTEN DES KLEIDUNGSSTÜCKS EN 943-1, Begrenzter Einsatz

Eigenschaft	Methode	Anforderung / Klasse	Ergebnis / Klasse
Abriebfestigkeit	EN 530, Verfahren 2	>500 Zyklen / 3	>2.000 Zyklen / 6
Biegerissfestigkeit	ISO 7854 Verfahren B	>1.000 Zyklen / 1	>15.000 Zyklen / 4
Weiterreißfestigkeit	EN ISO 9073-4	>40 N / 3	80 N / 4
Zugfestigkeit	EN ISO 13934-1	100 N / 3	608,8 N / 5
Durchstichfestigkeit	EN 863	>10 N / 2	54,7 N / 3
Nahtfestigkeit	EN ISO 13935-2	>300 N / 5	592,3 N / 6
Festigkeit von Verbindungen und Verbänden	EN 943-1, Pkt. 6.5	>100 N	>100 N
Leckdichtheitsprfung für Ausatemventile	EN 943-1, Pkt. 5.13 + 6.6	≤100 Pa in 1 Minute	bestanden
Druck im Chemikalienschutzanzug	EN 943-1, Pkt. 5.14 + 6.4	≤400 Pa bei 300 l/min	bestanden

Obwohl die Anforderungen einzelner Eigenschaften für Schutzanzüge für begrenzten Einsatz geringere Leistungsanforderungen vorsehen, erfüllt der ONESuit® Pro hierbei die Anforderungen für wiederverwendbare Anzüge.

PRÜFEIGENSCHAFTEN DES KLEIDUNGSSTÜCKS EN 943-2, Begrenzter Einsatz

Eigenschaft	Methode	Anforderung/Klasse	Ergebnis/Klasse
Abrieb	EN 530 meth 2	>1000 Zyklen/4	>2000 Zyklen/6
Biegerissbildung	ISO 7854 meth B	>1000 Zyklen/1	>15.000 Zyklen/4
Biegerissbildung -30°C	ISO 7854 meth B bei -30°C	>200 Zyklen/2	>200 Zyklen/2
Weiterreißfestigkeit	ISO 9073-4	>40 N/3	80 N/4
Zugfestigkeit	ISO 13934-1	250 N/4	608,8 N/5
Durchstichfestigkeit	EN 863	>10 N/2	54,7 N/3
Entzündung	EN 13274-4 meth 3	Durchlassflamme 1 Sek./1	5 Sek.-Flamme/3
Nahtfestigkeit	ISO 13935-2, A.2	>300 N/5	592,3 N/5
Stärke der abnehmbaren Teile/Anbauten	EN 943-1,6.5	≥100 N	>100 N
Stärke der Rettungsleine	EN 270:1994, 7.10	≥1000 N	>1000 N
Stärke der Befestigungspunkte	EN 270:1994, 7.10	≥250 N	>250 N
Durchlassstrke	EN 270:1994, 7.10	≥1000 N	>1000 N
Auslassventil max. Druckänderung von -1 kPa in 1 Min.	EN 943-1,6.6	≤100 Pa	Bestanden
Auslassventil-Zugprüfung	EN 943-1,6.5	≥100 N	<150 N
Max. Innendruck bei 300 l/Min.	EN 943-1,6.4	≤400 Pa	Bestanden

ABSCHNITT 4: CHEMISCHE PRÜFDATEN

Chemikalie/Wirkstoff	Prüfmethode	Material des Kleidungsstücks (Min.*)	Material des Visiers (Min.*)	Naht des Visiers (Min.*)	Naht des Kleidungsstücks (Min.*)
Azeton	ASTM F739/EN374-3	>480	>480	>480	>480
Acetonitril	ASTM F739/EN374-3	>480	>480	>480	>480
Ammoniak	ASTM F739/EN374-3	>480	>480	>480	>480
1,3-Butadien	ASTM F739/EN374-3	>480	>480	>480	>480
Carbondisulfid	ASTM F739/EN374-3	>480	>480	>480	>480
Chlor	ASTM F739/EN374-3	310	>480	>480	>480
Dichlormethan	ASTM F739/EN374-3	>480	>480	>480	>480
Dithylamin	ASTM F739/EN374-3	>480	>480	>480	>480
Dimethylformamid	ASTM F739/EN374-3	>480	>480	>480	>480
Ethylazetat	ASTM F739/EN374-3	>480	>480	>480	>480
Ethylenoxid	ASTM F739/EN374-3	>480	>480	>480	>480
Heptan	EN374-3	>480	>480	>480	>480
Hexan	ASTM F739/EN374-3	>480	>480	>480	>480
Chlorwasserstoff	ASTM F739/EN374-3	>480	>480	>480	>480
Methanol	ASTM F739/EN374-3	>480	>480	>480	>480
Methylchlorid	ASTM F739/EN374-3	>480	>480	>480	>480
Nitrobenzol	ASTM F739/EN374-3	>480	>480	>480	>480
Natriumhydroxid	ASTM F739/EN374-3	>480	>480	>480	>480
Schwefelsäure	ASTM F739/EN374-3	>480	>480	>480	>480
Tetrachloräthylen	ASTM F739/EN374-3	>480	>480	>480	>480
Tetrahydrofuran	ASTM F739/EN374-3	>480	>480	>480	>480
Toluen	ASTM F739/EN374-3	>480	>480	>480	>480
Chlorzyan (CK)	ASTM F739	>60	>480	>60	>60
Phosgen (CG)	ASTM F739	>60	>480	>60	>60
Blausäure (HCN)	ASTM F739	>60	>480	>60	>60
Dimethylsulfat	ASTM F739	>480	>480	>480	>480
Sarin (GB)	<0,125 µg/cm² nach 1 Std.	0,001	<0,001	<0,001	0,001
Destillierter Senf (HD)	<4,0 µg/cm² nach 1 Std.	0,023	<0,001	<0,001	0,003

- * Minuten wenn nichts anders spezifiziert ist.

ABSCHNITT 5: NFPA Prüfdaten

PRÜFEIGENSCHAFTEN DES KLEIDUNGSSTÜCKS NFPA 1991 (Ausgabe 2005)

Eigenschaft	Methode	Anforderung	Ergebnis
Leckdichte-Integrität	NFPA 1991 8.3	Kein Eindringen	Bestanden
Abschließender Anzugdruck	NFPA 8.4	≥80 mm H2O	86,4
Berücksichtigt Kopfschutz	NFPA 8.4	Ja	Bestanden
Sehschärfe	NFPA 8.4	≥20/35	20/20
Hände entfernen/wieder einführen	NFPA 8.4	5 mal	Bestanden
Maximale Belüftungsrate des Anzugs	NFPA 8.5	≤100 mm H2O	50,8
Gasdichte-Integrität	ASTM F1052	≥80 mm H2O	88,9
Stärke der Befestigung des Auslassventils	NFPA 8.9	> 135 N	449
Auszugskraft der Befestigung (Dräger-Durchlass)	NFPA 8.13	> 1000 N	1996
Auszugskraft der Befestigung (Interspiro-Durchlass)	NFPA 8.13	> 1000 N	1213
Auszugskraft der Befestigung (ISI-Durchlass)	NFPA 8.13	> 1000 N	1724
Auszugskraft der Befestigung (MSA-Durchlass)	NFPA 8.13	> 1000 N	2124
Auszugskraft der Befestigung (MSA Quickfill-Durchlass)	NFPA 8.13	> 1000 N	1172
Auszugskraft der Befestigung (Survivair-Durchlass)	NFPA 8.13	> 1000 N	1829
Auszugskraft der Befestigung (Scott-Durchlass)	NFPA 8.13	> 1000 N	1731
Inwendige Leckage des Auslassventils	NFPA 8.26	≤30 ml/min	9,5
Entflammbarkeitswiderstand: Nachbrennen – Material des Kleidungsstücks	ASTM F1358	≤10 Sekunden	0,0
Entflammbarkeitswiderstand: Verkohlungsdauer - Material des Kleidungsstücks	ASTM F1358	≤100 mm	63,5
Entflammbarkeitswiderstand: Kein Schmelzen oder Tropfen – Material des Kleidungsstücks	ASTM F1358	Bis zu 12 Sekunden	Bestanden
Berstdfestigkeit - Material des Kleidungsstücks	ASTM D751	> 200 N	774
Punktionsausbreitung Reißfestigkeit - Material des Kleidungsstücks	ASTM D2582	> 49 N	106
Tauglichkeit bei kalter Temperatur - Material des Kleidungsstücks	NFPA 8.12	≤0,057 Nm	0,009
Bruchfestigkeit des Saums - Kleidungsstück	ASTM D751	> 2,88 kN/m	12,8
Bruchfestigkeit des Verschlusses	ASTM D751	> 2,88 kN/m	7,065
Entflammbarkeitswiderstand: Nachbrennen – Material des Visiers	ASTM F1358	≤10 Sekunden	3,82
Entflammbarkeitswiderstand: Verkohlungsdauer - Material des Visiers	ASTM F1358	≤100 mm	20,32
Entflammbarkeitswiderstand: Kein Schmelzen oder Tropfen – Material des Visiers	ASTM F1358	Bis zu 12 Sekunden	Bestanden
Tauglichkeit bei kalter Temperatur - Material des Visiers	NFPA 8.12	Kein Riss oder sichtbarer Schaden	Bestanden
Bruchfestigkeit des Saums - Visier	ASTM D751	> 2,88 kN/m	12,16
Berstdfestigkeit - Material des Visiers	ASTM D751	> 200 N	893
Punktionsausbreitung Reißfestigkeit - Material des Visiers	ASTM D2582	> 49 N	> 923,5
Inwendige Leckage	NFPA 8.8	0,02%	Bestanden

PRÜFEIGENSCHAFTEN DES KLEIDUNGSSTÜCKS NFPA 1994 Klasse 2 (Ausgabe 2007)

Eigenschaft	Methode	Anforderung	Ergebnis
Bemannte Simulationsprüfung	TOP-10-2-2022	PPDF>361	Bestanden
Berücksichtigt Kopfschutz	NFPA 1994 8.3	Ja	Bestanden
Sehschärfe	NFPA 8.3	≥20/35	20/20
Leckdichte-Integrität	NFPA 8.3	Kein Eindringen	Bestanden
Auszugskraft der Befestigung (Dräger-Durchlass)	NFPA 8.6	> 1000 N	1996
Auszugskraft der Befestigung (Interspiro-Durchlass)	NFPA 8.6	> 1000 N	1213
Auszugskraft der Befestigung (ISI-Durchlass)	NFPA 8.6	> 1000 N	1724
Auszugskraft der Befestigung (MSA-Durchlass)	NFPA 8.6	> 1000 N	2124
Auszugskraft der Befestigung (MSA Quickfill-Durchlass)	NFPA 8.6	> 1000 N	1172
Auszugskraft der Befestigung (Survivair-Durchlass)	NFPA 8.6	> 1000 N	1829
Auszugskraft der Befestigung (Scott-Durchlass)	NFPA 8.6	> 1000 N	1731
Stärke der Befestigung des Auslassventils	NFPA 8.24	> 135 N	449
Inwendige Leckage des Auslassventils	NFPA 8.25	≤30 ml/min	9,5
Berstdfestigkeit - Material des Kleidungsstücks	ASTM D751	> 156 N	774
Punktionsausbreitung, Reißfestigkeit - Material des Kleidungsstücks	ASTM D2582	> 31 N	106
Tauglichkeit bei kalter Temperatur - Material des Kleidungsstücks	NFPA 8.11	≤0,057 Nm	0,009
Bruchfestigkeit des Saums - Kleidungsstück	ASTM D751	> 1,31 kN/m	12,8
Bruchfestigkeit des Verschlusses	ASTM D751	> 1,31 kN/m	7,065
Viraler Eindringwiderstand - Material des Kleidungsstücks	NFPA 7.1.2.7	Kein Eindringen	Bestanden
Viraler Eindringwiderstand - Saum des Kleidungsstücks	NFPA 7.1.2.7	Kein Eindringen	Bestanden
Berstdfestigkeit - Material des Visiers	ASTM D751	> 156 N	>893
Punktionsausbreitung Reißfestigkeit - Material des Visiers	ASTM D2582	> 36 N	>923,5
Tauglichkeit bei kalter Temperatur - Material des Visiers	NFPA 8.11	Kein Riss oder sichtbarer Schaden	Bestanden
Bruchfestigkeit des Saums - Visier	ASTM D751	> 1,31 kN/m	12,16
Viraler Eindringwiderstand - Material des Visiers	NFPA 7.1.2.7	Kein Eindringen	Bestanden
Viraler Eindringwiderstand - Naht des Visiers	NFPA 7.1.2.7	Kein Eindringen	Bestanden

Abschnitt 6: Inspektionsblatt



Indienststellung/Datum: _____

Name: _____

Prüfdatum	Prüfer	Prüfgrund	Ergebnis/ * Überdruckprüfung	Kommentar

Best.-Nr. des Anzugs: 4005/SO/EW
4005/ST/EW

Seriennr. des Anzugs: _____
Baujahr des Anzugs : _____
Größe des Anzugs : _____

* Überdruckergebnis mindestens nach 6 Minuten 1,350 Pa (13,5 mbar)

Abschnitt 7: Haftungsausschlüsse und Warnungen/Garantie/Beschränkung der Haftung

Haftungsausschlüsse und Warnungen:

Die in der ONESuit Pro Gebrauchsanleitung und technischen Anleitung (der „technischen Anleitung“) enthaltenen Informationen basieren auf technischen Daten und anderen Informationen, auf die nach Auffassung von SGPPL Verlass ist. Solche Informationen können überarbeitet, geändert oder ergänzt werden, wenn SGPPL zusätzliche Daten und/oder Informationen zur Verfügung stehen. Die in dieser technischen Anleitung enthaltenen Informationen basieren auf bestimmten Prüfungen, die am Gewebe, aus dem der ONESuit® (der „Anzug“) besteht, und dem fertigen Ensemble vorgenommen wurden. Die in dieser technischen Anleitung enthaltenen Informationen sind dafür vorgesehen, dass der Käufer des Anzugs bestimmen kann, ob der Anzug für die spezifische Nutzung der Anwendung des Käufers geeignet ist. Jegliche solche Bestimmung wird unter alleinigem Risiko des Käufers vorgenommen, und SGPPL übernimmt in Verbindung mit der Nutzung solcher Informationen seitens eines jeden solchen Käufers keine Haftung.

KEIN ANZUG KANN UNTER ALLEN BEDINGUNGEN UND BEI JEDEM EINSATZ UND BEI ALLEN ANWENDUNGEN EINEN VOLLSTÄNDIGEN SCHUTZ BIETEN. DER KÄUFER TRÄGT DIE ALLEINIGE VERANTWORTUNG FÜR DIE BESTIMMUNG, OB DER ANZUG FÜR DIE SPEZIFISCHE NUTZUNG ODER ANWENDUNG DES KÄUFERS ANGEMESSEN UND GEEIGNET IST.

Der Käufer und/oder Endnutzer des Anzugs trägt unter anderem die Verantwortung dafür, dass:

- (1) Bestimmt wird, ob der Anzug für die spezifische Nutzung oder Anwendung seitens des Käufers oder des Endnutzers geeignet ist;
- (2) Die in dieser technischen Anleitung enthaltenen Informationen in Bezug auf die sachgemäße Anwendung, Handhabung, Wartung, Lagerung und Entsorgung des Anzugs zur Kenntnis genommen werden;
- (3) Die in dieser technischen Anleitung enthaltenen und in allen anderen in Bezug auf den Anzug an den Käufer gegebenen Informationen gelesen, geprüft und zur Kenntnis genommen werden;
- (4) Bestätigt wird, dass der Anzug für die spezifische Nutzung oder Anwendung seitens des Käufers und/oder Endnutzers angemessen ist und alle auf die Nutzung oder Anwendung des Käufers zutreffende Industriestandards und gesetzliche Bestimmungen eingehalten werden, und
- (5) Der Anzug vor und nach jedem Einsatz sorgfältig auf Abnutzungserscheinungen und Beschädigungen hin untersucht wird. Siehe zusätzliche Informationen in Bezug auf die Inspektion des Anzugs hinsichtlich Abnutzung und Schäden, die an anderer Stelle in dieser technischen Anleitung enthalten sind.

Allgemeiner Haftungsausschluss:

DIESE GARANTIE ERSETZT ALLE ANDEREN MÜNDLICHEN ODER SCHRIFTLICHEN GARANTIE, HAFTUNGEN ODER VERPFLICHTUNGEN VON SGPPL. NEBEN DEN AUSDRÜCKLICH IN DER FOLGENDEN PRODUKTGARANTIE AUSGEFÜHRTEN GARANTIE ÜBERNIMMT SGPPL KEINE ANDEREN ZUSAGEN ODER GARANTIE IRGEND EINER ART, UND SGPPL SCHLIESST AUSDRÜCKLICH ALLE ZUSAGEN UND GARANTIE AUS, AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, TATSÄCHLICH ODER LAUT GESETZ, OHNE EINSCHRÄNKUNGEN, JEGLICHE GARANTIE ZUR ALLGEMEINEN MARKTTAUGLICHKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. ENTSPRECHENDES STAATSRRECHT REGELT, INNERHALB WELCHEN ZEITRAUMS NACH DEM VERKAUF EIN KUNDE GEMÄSS DER IMPLIZITEN GARANTIE DER ALLGEMEINEN MARKTTAUGLICHKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AUF ABHILFE BESTEHEN KANN.

Warnung:

Wenn der Anzug zerreißt oder ausfranst, abschrft, einreißt oder ein Loch aufweist, oder wenn die Integrität des Anzugs anderweitig auf irgendeine Art beeinträchtigt (kollektiv „beschädigt“) wird, muss der Käufer und/oder Endnutzer umgehend von der weiteren Nutzung des Anzugs absehen. Wenn der Einsatz nicht eingestellt wird, kann dies zu Verletzungen oder Aussetzungen gegenüber potenziell gefährlichen Chemikalien führen.

Garantie:

SGPPL garantiert dem Käufer und/oder Endnutzer des Anzugs, dass dieser für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab dem Kaufdatum frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist (die „Produktgarantie“), vorausgesetzt, dass der Anzug (li) gemäß allen in dieser von SGPPL zusammen mit dem Anzug ausgehändigten technischen Anleitung enthaltenen schriftlichen Anweisungen und Empfehlungen gelagert, benutzt und ordnungsgemäß gewartet worden ist, und (Iii) nicht beschädigt, verändert, modifiziert oder repariert worden ist.

NEBEN DEN AUSDRÜCKLICH IN DER FOLGENDEN PRODUKTGARANTIE AUSGEFÜHRTEN GARANTIE ÜBERNIMMT SGPPL KEINE ANDEREN ZUSAGEN ODER GARANTIE IRGEND EINER ART, UND SGPPL SCHLIESST AUSDRÜCKLICH ALLE ZUSAGEN UND GARANTIE AUS, AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, TATSÄCHLICH ODER LAUT GESETZ, OHNE EINSCHRÄNKUNGEN, JEGLICHE GARANTIE ZUR ALLGEMEINEN MARKTTAUGLICHKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

Die einzige Abhilfe für den Käufer und/oder Endnutzer eines Anzugs, der gegen die Produktgarantie verstößt, unabhängig von der Rechtsgrundlage, auf die sich ein solcher Anspruch stützt (inklusive und uneingeschränkt aus Vertrag, Garantie oder unerlaubter Handlung), besteht im Tausch eines solchen nicht konformen oder defekten Anzugs oder nach SGPPLs Diskretion in der Erstattung des für einen solchen Anzug gezahlten Kaufpreises.



In dem Fall, dass der Käufer und/oder Endnutzer glaubt, der Anzug verstoße gegen die Produktgarantie, muss der Käufer und/oder Endnutzer den Anzug inklusive einer detaillierten Aussage zur Nichteinhaltung oder zum Defekt an SGPPL übergeben. SGPPL wird den Käufer so schnell wie möglich im Anschluss an seine Untersuchung informieren, ob SGPPL zustimmt, dass der Anzug gegen die Produktgarantie verstößt. Wenn SGPPL nach eigener Diskretion zustimmt, dass der Handschuh gegen die Produktgarantie verstößt, wird SGPPL dem Käufer dessen einzige und alleinige Abhilfe anbieten, die entweder aus einem Tausch oder einer Erstattung in Bezug auf den Anzug besteht.

Beschränkung der Haftung:

Im vollen Umfang des gesetzlich Erlaubten ist SGPPL gegenüber dem Käufer, dem Endnutzer oder einem Dritten nicht für jegliche indirekte, besondere, zufällige oder Folgeschäden verantwortlich, die sich aus dem Verkauf, der Lieferung, Nutzung oder Entsorgung des Anzugs ergeben, inklusive und ohne Einschränkungen jeglicher solcher Schäden, die sich aus dem Verstoß gegen die Garantie, Nachlässigkeit beim Design, der Herstellung, Warnung oder Prüfung, strikten Haftung oder aus anderen Gründen, und inklusive jener, die sich aus dem Verkauf, der Lieferung, Nutzung oder Entsorgung des durch irgendeine Person oder Institution an den Käufer verkauften Anzugs ergeben. In keinem Fall darf die Haftung seitens SGPPL für etwaige aus dem Verkauf, der Lieferung, Nutzung oder Entsorgung des Anzugs entstehende oder sich ergebende Verluste oder Schäden den vom Käufer für einen solchen Anzug bezahlten Kaufpreis übersteigen.

Abschnitt 8: P R Ü F E I N R I C H T U N G A/OSP

Best.-Nr.: komplett 4060/A/PRÜF/OSP

Einzel-Artikel

Für alle in Deutschland handelsüblichen Ausrüstungen (die Überdruckventile werden zur Prüfung sämtlich ausgebaut)

Druckmesser mit Anzugverschraubung, Entlüftungsschraube und Füllventil	4082
Messingdichtplatte mit Flügelmutter (1 Stück)	4083
Druckluftpistole mit Stecknippelanschluss für PA und Ventilanschluss für Druckmesser	4084
Bereitschaftskoffer	4084/KO

Überdruckprüfung nach Methode A/OSP:

Verfahren Sie wie folgt am Beispiel mit Prüfgerät

Best.-Nr.: 4060/A/PRÜF/OSP:

1. Entfernen Sie die Überdruckventile (3 Stück). Kontermuttern innen mit der Hand oder einem 44ér Maulschlüssel entfernen, Ventil mit Ventilschutz abnehmen.
2. Installieren Sie das Prüfmanometer Best.-Nr.: 4082 in einem der Ventillöcher und setzen Sie die übrigen zwei Ventillöcher mit den Messingdichtplatten mit Flügelmutter Best.-Nr.: 4083 zu.
3. Schließen Sie den Reißverschluss bis zur vollkommen geschlossenen Position.
4. Füllen Sie den Anzug mit einem Luftdruck von 1,750 Pa +/- 50 Pa (17,5 mbar). Gleichen Sie jegliche Falten oder Knicke beim Aufblasen aus.
5. Nach 10 Minuten Druckberuhigungszeit, evtl. müssen Sie in dieser Phase nochmals Luft auf 1,750 Pa +/- 50 Pa (17 mbar) nachdrücken, reduzieren Sie den Druck auf 1,650 Pa (16,5 mbar) mittels der Entlüftungsschraube auf dem Manometer. Dieses ist der erforderliche Prüfdruck!
6. Prüfzeit: 6 Min.
7. Nach der Prüfzeit von 6 Minuten darf der Anfangsdruck von 1,650 Pa (16,5 mbar) max. um 300 Pa (3 mbar) abgesunken sein. Das Manometer zeigt zwischen 16,5 und 13,5 mbar an.
8. Tragen Sie den gemessenen Wert auf der Kontrollkarte der zu diesem CSA zugehörigen Gebrauchsanleitung ein. (Seite 14 der GA)

Das Ventilgehäuse ist aus einem schlagfesten Kunststoff und die Membrane ist aus Silikongummi und erfordert während der Lebensdauer des Anzugs keinen routinemäßigen Austausch bzw. keine Unterdruckprüfung. (Lebensalter 15 Jahre geprüft BIS)

Achtung!

Zum Auffinden undichter Stellen eignet sich gut Seifenlauge. Sollte der Anzug Luft verlieren, zuerst prüfen, ob die Dichtplatten nach Methode A einwandfrei angesetzt sind.

Sollten Undichtigkeiten nicht gefunden sein oder diese nicht beseitigt werden können, senden Sie den Anzug an die Heinrich Vorndamme OHG ein.

Reparierte Anzüge werden innerhalb 14 Tagen zurückgeschickt.

Abschnitt 9: Serviceformular für Ihren Chemikalienschutzanzug

Lieferanschrift:

Rücksendeanschrift:

Heinrich Vorndamme OHG
Teichweg 6
32805 Horn – Bad Meinberg

Wir bitten darum, diese Bestätigung auszufüllen und jedem zu reparierenden Anzug beizulegen! Am Anzug ist die defekte Stelle mit einem Stück Klebeband/Etikett zu markieren. Bitte KEIN Edding-Stift oder ähnliches benutzen. Vielen Dank!

BESTÄTIGUNG

Hiermit bestätigen wir, dass dieser Schutzanzug von uns gereinigt wurde und bei der Reparatur keine Gesundheitsgefahren durch haftende Chemikalien bestehen.

REPARATUR-FREIGABE für Anzug

Anzugtyp, Best.-Nr.	: _____	01.) Sicht und Dichtprüfung	<input type="checkbox"/>
Serien-Nr.	: _____	02.) Handschuhe erneuern	<input type="checkbox"/>
		03.) Stiefel erneuern	<input type="checkbox"/>
Produktionsdatum	: _____	04.) Überdruckventile auswechseln	<input type="checkbox"/>
		05.) Leckstellen reparieren	<input type="checkbox"/>
Eigenkennzeichnung	: _____	06.) Sonstige Reparaturen	<input type="checkbox"/>

Datum: _____

Stempel und Unterschrift:

Telefon: _____

E-MAIL : _____